

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	-15.000

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 08.01.01 - Bauaufsicht

Zahl der Baugenehmigungen	1.300	-200
Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark steigende Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Materialengpässe - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Zahl der Baugenehmigungen rückläufig.		
Zahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen (ohne Wiederholungsprüfungen)	1.250	-450
Wegen einer längeren krankheitsbedingten Ausfallzeit kann die geplante Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen nicht erreicht werden. Die Fallzahl ist auch rückläufig, weil der durchschnittliche Zeitaufwand für die Durchführung der Bauzustandsbesichtigungen gestiegen ist. Da zunehmend viele Bauherrschaften die Fertigstellung ihrer Vorhaben nicht anzeigen, entsteht ein erhöhter Zeitaufwand für die Überprüfung von Baufortschritt und Terminabsprachen.		
Zahl der baurechtlichen Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	25	+30
Die Zahl der BImSchG-Verfahren für Windenergieanlagen ist stark angestiegen. Dementsprechend hat sich auch die Anzahl der für diese Verfahren erforderlichen baurechtlichen Stellungnahmen deutlich erhöht.		

Produkt 08.02.01.1 – Förderung zur Neuschaffung und Modernisierung von Wohnraum

Zahl der Förderzusagen (Wohneinheiten) insgesamt	125	+75
Attraktive Förderangebote der NRW.Bank und das gestiegene Zinsniveau haben einen erheblichen Anstieg der Antragszahlen verursacht.		

Produkt 08.04.01 – Anlagenbezogener Immissionsschutz

Zahl der Umweltinspektionen	140	-90
Wegen nicht besetzter Planstellen und erheblichem Mehraufwand bei der Beratung und Verfahrensabwicklung für Windenergieanlagen müssen die Prioritäten im Bereich des Anlagenbezogenen Immissionsschutzes angepasst werden. Daher ist vorgesehen, in der 2. Jahreshälfte nur das Pflichtprogramm bei den Umweltinspektionen (IED-Anlagen) durchzuführen.		
Durchschnittliche Dauer von vereinfachten Genehmigungsverfahren in Monaten	3	+5
Bei mehreren BImSchG-Antragsverfahren sind zeitliche Verzögerungen aufgetreten, weil die Antragstellenden die erforderlichen Antragsunterlagen erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung vorgelegt haben.		

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 08.01.01 – Bauaufsicht -260.000

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000.000	-200.000
<u>Verwaltungsgebühren - Bauaufsicht (-200 T-Euro)</u> Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark gestiegene Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Gebührenerträge rückläufig.		
Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	-25.000
<u>Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (-25 T-Euro)</u> Im laufenden Jahr mussten für die kreisangehörigen Kommunen mehr Statikprüfungen bearbeitet werden als in der Vergangenheit (z.B. Schulbaumaßnahmen / Kulturelle Anlagen etc.). Da für die Kommunen in diesem Aufgabenbereich die persönliche Gebührenfreiheit nach § 8 GebG gilt, konnten keine Einnahmen realisiert werden. Aufgrund dieser Mehrbelastungen stand wenig Zeit für die Bearbeitung von gebührenpflichtigen Statikprüfungen zur Verfügung.		
Sonstige ordentliche Erträge	45.000	-35.000
<u>Bußgelder OHNE Zwangsgelder (-15 T-Euro)</u> Es wurden weniger Ordnungswidrigkeitstatbestände festgestellt.		
<u>Zwangsgelder (-20 T-Euro)</u> Es mussten weniger Forderungen mit Zwangsgeldfestsetzungen durchgesetzt werden.		

Produkt 08.02.01 – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln +50.000

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.000	+50.000
<u>Verwaltungsgebühren - Objektförderung (+50T-Euro)</u> Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark gestiegene Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Gebührenerträge rückläufig.		

Produkt 08.04.01 – Anlagenbezogener Immissionsschutz +195.000

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700.000	+200.000
<u>Verwaltungsgebühren – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln (+200 T-Euro)</u> Die Mehrerträge sind überwiegend auf eine unerwartet hohe Anzahl von Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen zurückzuführen.		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	+30.000
<u>Kostenerstattungen (BlmSchG) – (+30 T-Euro)</u> Bedingt durch die unerwartet hohe Anzahl an Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen haben sich die Aufwendungen für die Veröffentlichungen der Verfahrensschritte in der Presse und im Amtsblatt erhöht. Diese Kosten wurden den Antragstellenden als Auslagen in Rechnung gestellt und haben dementsprechende Mehrerträge verursacht (siehe sonstige ordentliche Aufwendungen).		

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung</i>
	<i>EUR</i>	<i>Verbesserung (+) Verslechterung (-)</i>
		<i>EUR</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.627	-35.000
--	---------------	----------------

Geschäftsaufwendungen – (-35 T-Euro)

Bedingt durch die unerwartet hohe Anzahl an Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen haben sich die Aufwendungen für die Veröffentlichungen der Verfahrensschritte in der Presse und im Amtsblatt erhöht. Es handelt sich hier um einen Durchlaufposten (siehe Kostenerstattungen und Kostenumlagen), da diese Kosten den Antragstellenden als Auslagen in Rechnung gestellt werden und die aufgetretenen Mehraufwendungen somit zeitlich verzögert entsprechende Mehrerträge verursachen.